

## „Systemische“ Bewegungen netzaffiner Informationsverbreitung.

Das schnelle „systemische“ Googeln zur effizienten Suche nach Eigenkontext-bedingtem Material, - hat so seine Tücken. Mitunter passiert es, dass darüber Verlinkungen bis sogar in Einträgen bei wikipedia getätigt werden, die zum Laden von Dokumenten veranlassen, wo der Kontext des Inhabers der Domäne des Ladeortes und der Kontext des jeweiligen Verlinkers, sich sogar trotz Verwendung des gleichen benutzten Dokumentes, - konträr zueinander verhalten. Da sollte man es mit Humor nehmen, wenn solcherlei Steilvorlagen vom Domäneninhaber nicht ungenutzt bleiben.

Doch keine Sorge, auch wenn das eigentlich erwartete Dokument man mit ein wenig Suche auch anderswo und ebenfalls dem Kontext entsprechender finden kann, soll der Weg dazu jetzt nicht versperrt sein.

Aber im aktuellen Fall des Ladeortes, handelt es sich nun mal um einen [blog](#), dessen Leser eigentlich wissen, dass dort kein Anhänger von auf Menschen angewandter soziologischer Supersystemtheorien wirkt, - denen zudem noch nicht nur jede tatsächliche wissenschaftliche Beweisführung als Grundlage zur Berechtigung für den praktischen Einsatz-, sondern auch jede Überlegung wie Risikofolgenabschätzung über entsprechende reale humane Auswirkungen fehlt. Erst recht ist er kein Freund eines dadurch bereits schon real [existierenden](#) gigantischem [Rattenschwanzes](#) von Geschäftstüchtigkeiten bis in die tiefste Esoterik hinein.

Vielmehr geht er sogar davon aus, dass der Großteil einer kontinuierlich anwachsenden Dehumanisierung, sprich Entfremdung vom Menschlichen hin zur Objektivierung und Kalkulation von „human resources“, gerade im Missbrauch davon verborgen liegt. Aber selbst wenn da guter Wille vorherrschen sollte, dann ist die einseitige Fixierung auf eine Theorie mit zwangsläufig zu erwartenden Eigeninterpretationen zum Zusammenstauchen für die eigene ideologische Ausrichtung oder Geschäftsgrundlage, nicht nur per-se schon unwissenschaftlich, sondern auch verantwortungslos. Will meinen, - wer von Luhmann allzu begeistert ist, - sollte wenigstens und schon aus reiner Fairness heraus, [Habermas](#) erwähnen. Zumindest wird dann nicht nur gerade bei den Bertelsmann-Soziologen, [als Berater](#) für die - und Mitwirker von der Agenda2010, inklusive des gesamten Trendsettings eines "Denken im Tanks" deutlich, was so aus einem simplen Beschreibungswillen alles werden kann, - sondern auch, dass an der gesamten Logik bei vermeintlich seriös anmutenden Berufungen auf Luhmann, zwischen Theorie und existierender Praxis, - ganz schön, - was grottenfaul ist.

Besagtem blogger ist es jedenfalls wichtig, darauf hin zu weisen, dass man Umfeldler etwas mehrschichtiger betrachten sollte und Dokumente auch distanziert lesen kann. Womit es hier zum eigentlich gewünschten [Dokument geht](#). Wer möchte, darf anstandsmäßig natürlich auch auf meinungstechnisch sicher konformere [Ladeorte](#) zugreifen.